

Feldkirchen bei Graz, 24.8.2023

## PRESSEINFORMATION

### Nach Brandvorfall: Bis dato keine Gefahrstoffe messbar, weitere Analysen in Arbeit. Künftig noch höhere Sicherheitsmaßnahmen.

Zwar zeigten die Messungen der Feuerwehr in der Nacht des Brandes, dass keine Gefahr für Mensch oder Umwelt bestand, dennoch hat Saubermacher in Abstimmung mit den Behörden bereits ein unabhängiges Institut mit weiteren Beprobungen beauftragt. Zudem laufen die Vorbereitungen für zusätzliche Sicherungsmaßnahmen auf Höchststouren. Mit den Aufräumarbeiten am Standort und der Umgebung wurde gestartet.

**Vermiculit - unbedenkliche Brandreste in der Umgebung.** Nach dem Brand wurden auch in der weiteren Umgebung Überreste in zum Teil größerem Ausmaß gefunden. Bei den kleinen Partikeln handelt es sich um Vermiculit. Vermiculit ist unbedenklich und wird unter anderem in Katzenstreu, als Deckmaterial von Setzlingen nach der Saat und auch in geringem Umfang in Hautpflegeprodukten eingesetzt. Bei Gerätebatterien wird es zur Lagerung (so auch in unserem Betrieb für die Lagerung von Lithium-Batterien) verwendet, um Kurzschlüsse zu verhindern.

Vermiculit ist ein natürlicher mineralischer Rohstoff und zählt mineralogisch zur Gruppe der Ton Mineralien. Beim Brand wurde das Vermiculit – es ist besonders leicht - durch die Luftbewegungen aufgewirbelt bzw. fortgetragen. Es kann zusammengekehrt und im Hausmüll entsorgt werden.

**Rußablagerungen - Probenahmen und Analysen.** Um etwaige langfristige Auswirkungen prüfen zu können, wurde in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Darmstadt und dem Offenbacher Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz ein unabhängiges Fachinstitut mit entsprechenden Untersuchungen beauftragt. Dazu werden bereits heute an verschiedenen Orten (Privatgärten, öffentliche Spielplätze) Bodenproben bis zu einer Tiefe von fünf Zentimeter genommen. Diese werden auf mögliche Schadstoffe, z. B. Leicht- und Schwermetalle wie Lithium, Nickel und Cobalt analysiert. Erste Ergebnisse werden zeitnah erwartet. „Wir nehmen die Sorgen der Bevölkerung sehr ernst. Auch die Sicherheit unserer Mitarbeitenden ist zentral. Daher ist es uns sehr wichtig, dass wir hier besonders rasch zu aussagekräftigen Ergebnissen kommen“, so Ralf Mittermayr, CEO Saubermacher AG.

Bei Verbrennungen bzw. Bränden entstehen unverbrannte Kohlenstoffpartikel - Ruß. Ein Teil des Rußes verbleibt nach dem Brand im Brandgut, ein anderer Teil wird durch die Rauchgase in die Umgebung emittiert. In der Fahne der Rauchgasausbreitung können sich geringe Rußmengen am Boden niederschlagen. Die Menge ist allerdings einerseits einmalig und andererseits sehr gering. Sollte ein Rußniederschlag beobachtet werden, so wird empfohlen diesen mit Wasser abzuwaschen. Ein besonderes Umwelt- und Schadstoffrisiko durch Ruß aus diesem Brandfall ist im Vergleich zu üblichen Brandfällen (z. B. Wohnhäuser) derzeit nicht erkennbar und zu erwarten. Das bestätigen auch die Messungen der Feuerwehr während und nach dem Brand.

**Belastungen im (Trink-)Wasser.** Die vorliegenden Analysen des Löschwassers, das aufgefangen wurde, erlaubten die Einleitung in die städtische Kläranlage. Zusätzlich wird nun das Grundwassers einer genauen Prüfung unterzogen. Das Trinkwasser der Stadt ist nicht betroffen, da es gemäß des Wasserwerks in einem weit entfernten Gebiet gewonnen wird, das durch den Brandfall nicht beeinflusst wurde. Zudem unterliegt die Trinkwasserbereitstellung generell sehr strengen Kontroll- und Analyseprozesse durchgeführt werden.

**Aufräumen.** Inzwischen konnte mit den Aufräumarbeiten am Standort begonnen werden. Dabei wird u.a. das Brandgut in wassergekühlte Container eingelagert, bevor es zur fachgerechten Entsorgung weitertransportiert werden kann. Anrainer:innen werden ebenfalls von Saubermacher tatkräftig beim Saubermachen unterstützt. Morgen Freitag werden die Straßen professionell gereinigt.

**Ausblick Betrieb.** Der Brandvorfall zeigt, dass die eingehaltenen Sicherheitsvorschriften im Umgang mit Lithium-Batterien nicht ausreichen. Saubermacher wird die Schutzstandards noch weiter erhöhen. Beispielsweise sollen die aus den Haushaltsbatterien aussortierten Lithium-Batterien künftig in geschlossenen Containern mit aktiver Löschhilfe gelagert werden. Diese Konzeptionen wurden bereits vor dem Brand gestartet und werden nun gemeinsam mit dem Regierungspräsidium fortgesetzt.

Sämtliche Recyclingbetriebe und Sammelstellen sind bei Transport, Lagerung und Aufbereitung ob des hohen Brandrisikos im Falle von beschädigten Lithium-Batterien gefordert. Hier muss die gesamte Wertschöpfungskette in den Fokus rücken. Denn der Rücklauf steigt in den kommenden Jahren massiv: Im Jahr 2014 betrug der Anteil von Lithium-Batterien an der gesamten in Verkehr gebrachten Menge an Gerätebatterien rund 15 Prozent. Im Jahr 2021 stieg dieser Wert bereits auf fast 26 Prozent<sup>1</sup>.

Bei Saubermacher Recycling soll der Betrieb Schritt für Schritt wiederaufgenommen werden, wenn die Sicherheitscontainer oder andere vergleichbar sichere Lösungen einsatzbereit und genehmigt sind. Zwar ist der direkte Sachschaden relativ gering, doch bis auf weiteres können keine Anlieferungen entgegengenommen werden.

**Beitrag für Sicherheit und Umwelt.** Für das Recycling müssen die Batterien fachgerecht gesammelt werden. Nach wie vor landen zu viele Batterien fälschlicherweise im Hausmüll oder schlummern in Schubladen, Kellern oder Dachböden. Damit sind sie als wichtiger Rohstofflieferant verloren. Grundsätzlich sind Lithium-Batterien ein sehr sicheres Produkt. Doch bei (häufig nicht sichtbaren) Beschädigungen können alte Batterien auch ein Sicherheitsrisiko darstellen. Jede Konsumentin, jeder Konsument kann hier beitragen: Vor der Entsorgung die Pole abkleben. Das verhindert Kurzschlüsse. Jede Batterie im Handel (siehe Sammelbehälter) oder beim Wertstoffhof abgeben.

---

<sup>1</sup> <https://www.umweltbundesamt.de/daten/ressourcen-abfall/verwertung-entsorgung-ausgewaehelter-abfallarten/altbatterien#geratebatteriemarkt-masse-der-lithium-sekundar-batterien-stieg-wie-im-jahr-zuvor-starker-als-jedes-andere-batteriesystem-an>

Fotos von Beprobungen. Fotorechte Saubermacher



Vermiculit-Reste nach dem Brand (Fotorechte Saubermacher)



Saubermacher Dienstleistungs AG  
Hans-Roth-Straße 1  
8073 Feldkirchen bei Graz  
T: +43 59 800, F: +43 59 800 1099  
E: office@saubermacher.at

*Saubermacher*

für eine lebenswerte Umwelt

## Über Saubermacher

Die Saubermacher AG ist ein internationales Entsorgungs- und Recyclingunternehmen mit Sitz in Feldkirchen bei Graz. Das Familienunternehmen wurde 1979 von Hans und Margret Roth gegründet und ist kompetenter Partner für ca. 1.600 Kommunen und rund 42.000 Unternehmen. Der Betrieb beschäftigt rund 3.600 MitarbeiterInnen in Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien und Kroatien. Bei der Nachhaltigkeitsbewertung von GRESB erreichte der Umweltpionier vier Mal in Folge den ersten Platz weltweit (2018-2021). 2022 schaffte Saubermacher den hervorragenden 2. Rang unter den Entsorgern. Mehr auf [saubermacher.at](https://www.saubermacher.at).

Die Saubermacher Recycling GmbH ist seit 2016 Teil der Saubermacher Gruppe und hat über 25 Jahre Erfahrung in der Verwertung von Batterien. Dank eigener F&E ist der Betrieb führend auf diesem Gebiet. Am Standort in Offenbach sind rund 60 Mitarbeiter:innen im 2-Schicht-Betrieb beschäftigt. Mehr auf <https://www.saubermacher-recycling.com/de/>

## Rückfragen

Saubermacher Dienstleistungs AG

Prok. Mag. Bernadette Triebel-Wurzenberger

Leiterin Konzernkommunikation | Sprecherin des Unternehmens

M: 0043 (0) 664 80 598 1013 | E: b.triebl@saubermacher.at